

Jahresbericht 2020

Vernetzt ist unser Prinzip: Veränderungen aktiv

Mit >next dimension berlin hyp< haben wir unseren Zukunftsprozess in 2021 erfolgreich fortgesetzt und ihm einen Relaunch verpasst. Unter diesem Prozess verstehen wir alle Aktivitäten, die auf unser Ziel, 'modernster Immobilienfinanzierer Deutschlands' zu werden, einzahlen. Wir möchten auf Veränderungen nicht nur reagieren, sondern sie proaktiv gestalten. Dazu tragen unsere Groß- und Digitalisierungsprojekte bei, unser Umzug in neue Arbeitswelten sowie jedes neue Format um unserer Unternehmenskultur wichtige Impulse zu geben.

>next dimension berlin hyp< ist unser Surfbrett für den Ritt auf der Welle der Veränderung

Noch nie haben wir so viele Veränderungsinitiativen ergriffen, mit denen wir uns fit für die Zukunft machen möchten: Durch den Wegfall von Führungsebenen für manche Teams mussten diese ihre Abstimmungsroutinen ändern und selbstverantwortlicher arbeiten. Andere Teams wurden zusammengelegt, um Synergien zu heben; wieder andere – ehemals Einzelbeauftragte – haben in einer selbstorganisierten Organisationseinheit begonnen, sich im Team zu führen. Durch eine stärkere Vernetzung und Abhängigkeit verschiedener Themenkomplexe müssen auch wir immer vernetzter arbeiten und ein umfassenderes Verständnis für die Aufgaben der anderen Geschäftsbereiche bekommen. Die Veränderung unserer Kultur ist an vielen Stellen spürbar: Mitarbeiter starten eigeninitiativ Dialogformate und das #teamberlinhyp-Gefühl steigt spürbar über alle Bereiche an.

ne><t dimension



Kultur-Themen im Fokus: Unser Culture Board

Mit der Gründung des Culture Boards noch Ende 2019 haben wir dem Thema Kultur eine eigene Plattform gegeben. Neue Arbeitsformen, ein zukünftig hoher Digitalisierungsgrad und sich stetig ändernde Anforderungen brauchen mehr Selbstverantwortung, innovatives Denken und das Aufbrechen von festgetretenen Handlungsmustern. Mit 19 Culture Talks in 2020, in denen interessierte Mitarbeiter sich zu Themen wie Wertschätzung, Wir-Gefühl und Feedback austauschen konnten, hat sich ein Format etabliert, bei dem wir uns, unsere Haltung und unsere Handlungsmuster regelmäßig reflektieren und gegebenenfalls anpassen können.

Projekt SAP HANA: Alle Informationen aus einer Datenquelle. Schnell. Und standardisiert.

Mit diesem Projekt definieren wir eine eindeutige Datenbasis für alle Meldungen und Kennzahlen in Berichten der Bank. Die Datenintegrität wird gesteigert und eine manuelle Berichtserstellung kann entfallen. In 2020 haben wir es geschafft, die Datenplattform SAP FSDP erstmalig – und seitdem täglich neu – mit Daten zu beladen. Damit sind wir die erste Bank in Deutschland, die das erreicht hat!

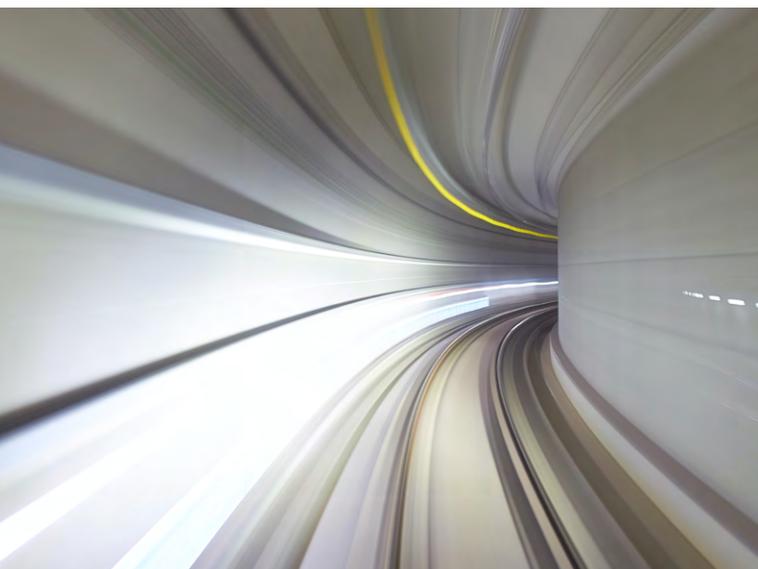
Till Kasperbauer, Informationstechnologie/IT-Anwendungen: „Die Berlin Hyp ist in dieser Breite der Innovation im Bereich von standardisierten Datenstrukturen auf SAP HANA weiterhin führend im deutschen Bankenmarkt.“



Projekt KPO als Meilenstein der digitalen Kreditbearbeitung

Mit diesem Projekt zur ‚Kreditprozessoptimierung‘ heben wir die Kreditbearbeitung auf ein neues Level. 2020 wurden in unserer ersten Portallösung bereits über 140 Deals darüber erfasst. In 2021 werden wir die nächste Phase des Projektes erfolgreich abschließen und ein Deal-Portal einführen, das den am

Kreditprozess beteiligten Einheiten den unmittelbaren Zugriff auf alle relevanten Aufgaben und Daten ermöglicht. Dadurch können wir parallel an neuen Finanzierungsanträgen arbeiten, müssen weniger aufeinander warten und kommen schneller zu Ergebnissen.



Neue Plattform ImmoDigital erfolgreich eingeführt

Mit ‚ImmoDigital‘ kommen wir dem Ziel, unsere Kundenkommunikation vollständig zu digitalisieren, ein großes Stück näher: 2020 haben wir unsere neue Online-Plattform ImmoDigital exklusiv für Sparkassen entwickelt und an den Markt gebracht. Ende des Jahres 2020 hatten wir hierüber die erste Transaktion vollständig digital abgewickelt und sind aufgrund des guten Feedbacks positiv gestimmt, dass in 2021 noch einige folgen. Ziel ist es, alle seitens der Berlin Hyp entwickelten Beteiligungsformate aus der Immo-Produktreihe digital abzuwickeln.

Thomas Esterle, Leiter des Verbundgeschäfts Sparkassen: „Die Plattform entlastet herkömmliche Kommunikationswege, verringert Medienbrüche und vereinfacht Prozesse, indem sie alle relevanten Informationen zentral an einer Stelle bündelt.“

Eine neue Ära der Portfoliosteuerung: Der Mix macht's

Mit diesem Projekt haben wir uns zum Ziel gesetzt, unser Portfolio aktiver zu steuern und unser Eigenkapital noch zielgerichteter einzusetzen. Durch neu entwickelte Analyse- und Simulationsmodelle können wir frühzeitig Einfluss auf die Zusammensetzung unseres Portfolios im Hinblick auf Assetklassen und Märkte nehmen und es effizient ausgestalten.



Hin zu noch mehr Flexibilität mit dem „digitalen Arbeitsplatz“

Schon heute ist jeder Mitarbeiter mit einem Notebook und einem Handy ausgestattet, um mobil arbeiten zu können. Mit dem Abschluss des Projekts „Digitaler Arbeitsplatz“ in 2021 gehen wir noch einen Schritt weiter und bieten unseren Mitarbeitern noch mehr Flexibilität und werden den Bedürfnissen heutiger Arbeitnehmer damit stärker gerecht.

Um eine leichtere Lesbarkeit zu ermöglichen, wird – wie überwiegend üblich – die männliche Form verwendet, wobei selbstverständlich alle Geschlechter einbezogen sind.